

Je nach Autorität gibt es innerhalb der Schafstelzen eine Reihe von Arten oder Unterarten. Bei uns gibt es regelmäßig nach der von uns verwendeten Systematik 2 Unterarten. Die Männchen sind in Frühjahr im Brutkleid leicht zu unterscheiden. Die Weibchen sind schwieriger zu bestimmen. Bei gemischten Trupps ist die Trennung der Wiesenschafstelzen und den nordischen Thunbergschafstelzen je nach den Beobachtungsbedingungen zum Teil nur bedingt möglich. Ornitho kommt dieser Problematik entgegen, in dem die Schafstelzen als „unbestimmt“ registriert werden können.

In den Berichtsjahren gab es 17 Meldungen von 103 Ex.

2012

01.09.2012 1 Ex. Banteln Wallenstedt. Sührig
11.09.2012 2 Ex. NSG "Gronauer Masch": Turmpolder. Weinhold

2013

5 Meldungen von 32 Ex.

13.04.2013 2 Ex. Gronau (Leine) Kiesgrube West Alte B3. Sührig
17.04.2013 1 Ex. Algermissen NO. Busche
03.05.2013 2 Ex. M., Kl. Rammelsberg Feldmark, Betheln. Herbst
02.09.2013 2 Ex. Hildesheim Gewerbegebiet Glockensteinfeld. Kreusel
21.09.2013 ~25 Ex. Nordstemmen ZF Stapelteiche Nord. Dense

2014

5 Meldungen von 53 Ex.

13.04.2014 ~10 Ex. Gronauer Masch Kiesteiche. Sührig
17.08.2014 >20 Ex. Röderhofer Teiche: Ost, Diekholzen. Dense
29.08.2014 >30 Ex. Ahrbergen NO, Giesen. Beuger
01.09.2014 1 Ex. Hotteln Delmberg, Sarstedt. Schumann
24.09.2014 2 Ex. Ahrbergen Feldmark NO, Giesen. Beuger

2015

03.09.2015 1 Ex. Kemme Feldmark Nord, Schellerten. B. Sarstedt

2016

4 Meldungen von 4 Ex.

08.04.2016 1 Ex. Kemme Feldmark Nord, Schellerten. B. Sarstedt

28.04.2016 1 Ex. Derneburger Teiche: Nette/Mariensee Ufer, Holle. Gorsler
30.05.2016 1 Ex. Hönze Nienstedt, Sibbesse. Gorsler
02.06.2016 1 Ex. Nordstemmen: Hallerburger Holz. Gorsler

© Ornithologischer Verein zu Hildesheim e.V.